GESCHÄFTSORDNUNG

Für den Kinder- und Jugendgemeinderat der Gemeinde Barleben

Der Kinder- und Jugendgemeinderat soll diese Vorlage für eine Geschäftsordnung in der Sitzung am 27.11.2012 entsprechend anpassen und bestätigen.
Es können also Paragraphen hinzugefügt, gestrichen oder verändert werden.

- § 1 Aufgaben**
- § 2 Rechte**
- § 3 Einladung, Teilnahme**
- § 4 Änderung der Tagesordnung**
- § 5 Öffentlichkeit von Sitzungen**
- § 6 Sitzungsverlauf**
- § 7 Anfragen**
- § 8 Tagesordnungspunkte**
- § 9 Beschlussfähigkeit**
- § 10 Abstimmungen**
- § 11 Wahlen**
- § 12 Unterbrechung**
- § 13 Protokolle**
- § 14 Ordnung der Sitzungen**
- § 15 Abweichungen von der Geschäftsordnung**
- § 16 In-Kraft-Treten**

§ 1 Aufgaben

- (1) Der Kinder- und Jugendgemeinderat berät und beschließt über die Kinder und Jugend betreffende Themen und informiert den Gemeinderat. Es ist Aufgabe die Interessen aller Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Barleben zu vertreten.

§ 2 Rechte

- (1) Es besteht ein indirektes Antragsrecht. Das heißt Anträge können an den Bürgermeister übergeben werden, welcher diese dann in den jeweiligen Ausschüssen zur Diskussion stellen kann.
- (2) Vertreter des Kinder- und Jugendgemeinderates können als sachkundige Einwohner in den einzelnen Ausschüssen Vorschläge unterbreiten.
- (3) Die Gemeinde stellt dem Rat geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung.

§ 3 Einladung, Teilnahme

- (1) Der/Die Vorsitzende des Jugendgemeinderates beruft den Jugendgemeinderat im Einvernehmen mit dem Bürgermeister ein. Er bestimmt Ort und Zeitpunkt der Sitzung. Die Tagesordnung ist der Einladung beizufügen. Sie muss über anstehende Beratungspunkte ausreichend Aufschluss geben.
- (2) Die Einladung hat so rechtzeitig wie möglich zu erfolgen, mindestens jedoch 7 Tage vor dem festgelegten Termin der Sitzung.
- (3) Wer nicht oder nicht rechtzeitig an der Sitzung teilnehmen kann oder diese vorzeitig verlassen muss, soll dies dem Vorsitzenden des Kinder- und Jugendgemeinderates vor der Sitzung mitzuteilen.
- (4) Der/Die Vorsitzende hat die Möglichkeit, Vertreter aus einzelnen Ämtern je nach sie betreffender Tagesordnung einzuladen.

§ 4 Änderung der Tagesordnung

- (1) Soll die Tagesordnung um einen dringenden Punkt erweitert werden, so ist die Zustimmung aller anwesenden Ratsmitglieder notwendig.
- (2) Tagesordnungspunkte können mit einfacher Mehrheit der Anwesenden abgesetzt oder in ihrer Reihenfolge geändert werden.

§ 5 Öffentlichkeit von Sitzungen

- (1) Alle Einwohner haben das Recht an öffentlichen Sitzungen teilzunehmen.
- (2) Zuhörer sind nicht berechtigt das Wort zu ergreifen oder sich selbst an den Verhandlungen zu beteiligen.
- (4) Durch Beschluss des Kinder- und Jugendgemeinderates kann der Ausschluss der Öffentlichkeit von der Sitzung angeordnet werden. Dazu ist eine einfache Mehrheit der Anwesenden Mitglieder nötig.

§ 6 Sitzungsverlauf

- (1) Die Sitzung des Jugendgemeinderates ist grundsätzlich in folgender Reihenfolge durchzuführen:
 - a) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,
 - b) Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung,
 - c) Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Kinder- und Jugendgemeinderates,
 - d) Bericht des Vorsitzenden über die aktuelle Arbeit,
 - e) Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen/ Beschlüssen,
 - f) Anträge, Anfragen, Anregungen,
 - j) Schließung der Sitzung.

§ 7 Anfragen

- (1) Jedes Kinder- und Jugendgemeinderatsmitglied ist berechtigt, Anfragen vor oder in einer Sitzung einzubringen.

§ 8 Beratung der Tagesordnungspunkte

- (1) Der/Die Vorsitzende eröffnet zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten die Beratung.
- (2) Ein Mitglied des Kinder- und Jugendgemeinderates darf nur dann sprechen, wenn ihm der Vorsitzende das Wort erteilt hat.
- (3) Die Redner sprechen vom Platz. Die Redner haben sich dabei an das gerade zu besprechende Thema zu halten.
- (5) Die Beratung wird vom Vorsitzenden des Kinder- und Jugendgemeinderates geschlossen.

§ 9 Beschlussfähigkeit

- (1) Der Kinder- und Jugendgemeinderat ist immer wenn mehr als die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind, beschlussfähig.
- (2) Beschlüsse werden mit Mehrheit der auf „Ja“ oder „Nein“ entfallenden Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt.

§ 10 Abstimmungen

- (1) Vor jeder Abstimmung hat der/die Vorsitzende des Kinder- und Jugendgemeinderates die Frage, über die abgestimmt werden soll, so zu formulieren, dass sie mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden kann. Auch eine Stimmenthaltung ist möglich.
- (2) Es wird durch Handzeichen offen abgestimmt.
- (3) Die Auszählung der Stimmen erfolgt durch den Vorsitzenden. Dieser gibt auch direkt nach der Abstimmung das Ergebnis bekannt.
- (4) Wird das Ergebnis der Abstimmung durch eines der Ratsmitglieder angezweifelt, so ist die Abstimmung zu wiederholen.

§ 11 Wahlen

- (1) Zur Wahl von Personen werden aus der Mitte des Rates mehrere Stimmzähler bestimmt.
- (2) Die äußerlich gleichen Stimmzettel sind so vorzubereiten, dass jeder Kandidat durch ein Kreuz kenntlich gemacht werden kann.
- (3) Ungültig sind Stimmen, wenn der Stimmzettel
 - a) keinen Stimmabgabevermerk enthält,
 - b) den Willen des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lässt,
 - c) einen Zusatz oder Vorbehalt enthält.
- (4) Die Auszählung der Stimmen hat in Anwesenheit der Mitglieder des Kinder- und Jugendgemeinderates zu erfolgen.
- (5) Der/Die Vorsitzende gibt anschließend das Ergebnis bekannt.

§ 12

Unterbrechung

- (1) Der Vorsitzende kann die Sitzung unterbrechen. Auf Antrag der Mehrheit der anwesenden Kinder- und Jugendgemeinderatsmitglieder muss er die Sitzung unterbrechen.
Die Unterbrechung soll nicht länger als 15 Minuten dauern.

§ 13

Protokolle

- (1) Der/Die Vorsitzende des Rates ernennt auf Vorschlag des Bürgermeisters einen Protokollführer.
- (2) Das Protokoll ist allen Kinder- und Jugendgemeinderatsmitgliedern zuzuleiten.

§ 14

Ordnung der Sitzung

- (1) Wer gegen die Ordnung verstößt, die Würde der Versammlung verletzt oder sich ungebührlich oder beleidigend äußert, wird vom Vorsitzenden des Jugendgemeinderates zur Ordnung gerufen.
- (2) Redet jemand, dem das Wort nicht erteilt wurde, so muss ihm das Wort entzogen werden.
- (3) Mobiltelefone sind im Sitzungssaal für die Dauer der Sitzung auszustellen oder auf lautlos zu stellen.
- (3) Der Ordnungsgewalt und dem Hausrecht des Vorsitzenden unterliegen alle Personen, die sich während der Sitzung im Saal aufhalten.

§15

Abweichen von der Geschäftsordnung

- (1) Von der Geschäftsordnung kann nur im Einzelfall abgewichen werden. Dies passiert aber nur wenn kein Mitglied widerspricht.

§ 16

In-Kraft-Treten

- (1) Die Geschäftsordnung tritt erst in Kraft, wenn sie durch den Jugendgemeinderat entsprechend angepasst und bestätigt wurde.